

Scheidungsanwältin

KATHARINA BRAUN, 42

Untreue fängt nicht beim körperlichen Akt an, sondern beginnt auch bei Illoyalität.

Wenn der Fremdgeher etwa die Ehefrau vor der Geliebten schlechtmacht oder Intimes verrät. Oft ist die Ex-Gattin im Scheidungsverfahren schockiert darüber, was die Geliebte so alles weiß.

Anstrengend in meinem Job ist, dass viele, die vom Betrug erfahren, zu Kurzschluss-handlungen neigen und rechtliche Fakten ausblenden. So wollen sie das Schloss austauschen, obwohl das Besitzstörung ist.

Mein skurrilster Fall war jener, als ein Mann schon in der Hochzeitsnacht mit der Kellnerin fremdgegangen ist. Aber auch dieser war schräg: Als etwa die Frau den Ehemann mit dessen Vater, also ihrem

Schwiegervater, betrogen hat. Und immer wieder mal aktuell: Dass die beste Freundin der Frau die Geliebte des Mannes wird.

Keinesfalls darf ich die Gegenpartei verbal niedergeprügeln. Ich setze vielmehr auf Zuhören, taktisches Gespür und natürlich, als oberstes Prinzip, Verschwiegenheit.

Klienten lehne ich ab, wenn sie ihre Kinder mitnehmen möchten, um Druck auf den „Gegner“ auszuüben.

Bezahlen muss man für die erste Beratung 120 Euro, für alles Weitere vereinbare ich meist Pauschalen.

In zehn Jahren wird man Anwälte wohl noch immer brauchen. Da mache ich mir keine Sorgen. *rechtsanwaeltin-braun.at*



Seitensprung-Portal-Chefin

TANJA BALLABIO, 25

Untreue fängt in dem Augenblick an, in dem ich mich entscheide, etwas hinter dem Rücken meines Partners zu tun.

Anstrengend an meinem Job sind unseriöse Plattformen, die unseren Markt verderben. Wir setzen uns für eine moderne Lebensform ein, bei der gerade Frauen ihre Bedürfnisse diskret ausleben können. Unsere Mitglieder sind nicht generell untreu, denn durch uns treffen sich auch Singles zum Ausleben ihrer erotischen Fantasien.

Meine skurrilste Begegnung hatte ich mit einer verheirateten Frau, die uns bat, ihr Profil schnellstmöglich zu löschen. Sie hatte durch uns einen Mann kennengelernt, der sie sexuell inspirierte. Nachdem sie diese Erfahrungen mit ihrem Ehemann anschließend auch vollzogen hatte, hielt sie ihre Partnerschaft wieder für perfekt.

Tabu sind bei uns auffällige Mitglieder, die andere unangenehm belästigen. Dann schließen wir diese aus.

Bezahlen muss man als Frau gar nichts, für Männer fällt eine Monatsgebühr an.

In zehn Jahren wird mein Job noch immer gefragt sein. *c-date.at*



Callboy

RENATO, 36

Untreue fängt dort an, wo jemand sexuelle Nähe austauscht oder fremdküsst. Nur der Gedanke im Kopf zählt bei mir nicht. Da würde ja jeder fremdgehen.

Aufregend an meinem Job ist, dass meine Kundinnen zu mir kommen, weil sie sich nach etwas sehnen, das sie schon lange nicht mehr bekommen haben. Sie wollen sich begehrt und sexy fühlen. Das gebe ich ihnen. Spannend ist, wie sich eine Frau beim ersten Date verhält. Ob sie sich von Anfang an wohlfühlt und meine Nähe genießt oder nervös und schüchtern ist.

Keinesfalls darf ich Sex ohne Kondom haben. Ich würde meine Kundin auch niemals „stalken“ oder sie zu weiteren Treffen drängen. Und das Wissen über ihre Lebens-

situation bleibt zu 100 Prozent bei mir.

Kundinnen lehne ich ab, wenn es zwischen uns nicht passen würde. Das ist bis jetzt noch nicht passiert. Im Vorfeld kann man ja per SMS, Telefon oder Mail vieles abklären und testen, ob die Chemie stimmt.

Wahre Liebe gibt es natürlich, ich bin ja keine Maschine. Aber eine Frau, die mich als Besitz betrachtet, würde gar nicht zu mir passen. Ich bin ein Freigeist.

Bezahlen muss man bei mir 350 Euro für volle zwei Stunden.

In zehn Jahren wird mein Job als Callboy noch immer gut funktionieren. Es gibt stetig mehr allein lebende Frauen, die einen Mann für gewisse Stunden gerne in Anspruch nehmen. *callboy-österreich.at*

